

# Radikales und zorniges Schauspiel

Theater Berliner Compagnie beeindruckt

■ **Bad Kreuznach.** Seien es die verbrecherischen Schriften Martin Luthers gegenüber seinen jüdischen Mitbürgern, die selbstgerechten Tiraden orthodoxer Juden vor dem Hintergrund der israelischen Siedlungspolitik, die feigen Morde islamischer Terroristen an Frauen und Kindern, die Opfer der katholischen Kirche, deren Anzahl erst im 20. Jahrhundert von den brutalen Regimen Hitlers und Stalins annähernd erreicht wurde – an diesem Abend mussten so einige in der Loge schlucken.

Die Aufführung „Anders als du glaubst“ von der Berliner Compagnie sorgte wieder einmal für Nachdenklichkeit. Diesmal aber radikaler und auch ein Stück zorniger als man es in den letzten Jahren gewohnt war. Eine junge Muslima mit Kopftuch, aber dennoch liberal, ein gläubiger, aber zutiefst menschlich denkender Jude, eine am Zustand der Welt verzweifelte Christin, ein linker Religionskritiker und ein Skeptiker, der gern von den anderen in die rechte Ecke gestellt wird, kommen bei einem Attentat ums Leben. Die Toten treffen aufeinander. Im islamischen Paradies oder christlichen Himmel, im Fegefeuer, im Nexus oder den ewigen Jagd-



Der Veranstalter „Netzwerk am Turm“ hatte in diesem Jahr die Berliner Compagnie eingeladen, die in der Loge mit einem äußerst religionskritischen Bühnenstück einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Foto: Kai Sieben

gründen, das spielt keine Rolle, denn kaum erwachen die Toten, beginnen die kleinen Nicklichkeiten untereinander. Man traut sich nicht über den Weg. Doch eine Kinderstimme aus dem Off schickt die unfreiwillige Reisegesellschaft nach Afrika, dem ärmsten, brutalsten und hoffnungslo-

sesten Kontinent auf der Erde, um dort die Schicksale einzelner Menschen und Völker zum Positiven zu verändern. Was grandios schief geht und den Zuschauer ein wenig ratlos zurücklässt. Alles andere wäre aber dann doch heile Welt von Hollywood gewesen. Mit einer beeindruckenden Büh-

nenpräsenz, optimal abgestimmten Interaktionen bei kargem Bühnenbild gelang es den fünf Akteuren der Berliner Compagnie, die Verbrechen in der Welt facettenreich ohne erhobenen Zeigefinger und dennoch schonungslos darzustellen. Religiöser Fanatismus, politische Dummheit und

kapitalistische Gier bestimmen den Lauf der Geschichte, aber dennoch geben einige nicht auf, immer wieder von Neuem an das Gute im Menschen zu glauben, und da ist es einerlei welcher Religion, welcher politischen Weltanschauung diese Weltverbesserer angehören. *ksi*

Ko  
Für  
■ Ba  
Krebs  
Fraue  
beden  
Überl  
täglich  
bild.  
Chem  
führt  
gen d  
ausfa  
Auge  
nen v  
Selbs  
zusät  
zeich  
Krebs  
bietet  
Kreuz  
venb  
nahm  
merz  
meld  
Tel. C

Klä  
■ Ba  
band  
Mittw  
„Klar  
nehm  
wohl  
gung  
schal  
Yoga  
den V  
eigen  
Die V  
bis 21  
Straß  
Anme  
onen  
ke An  
Telef  
E-Mai